

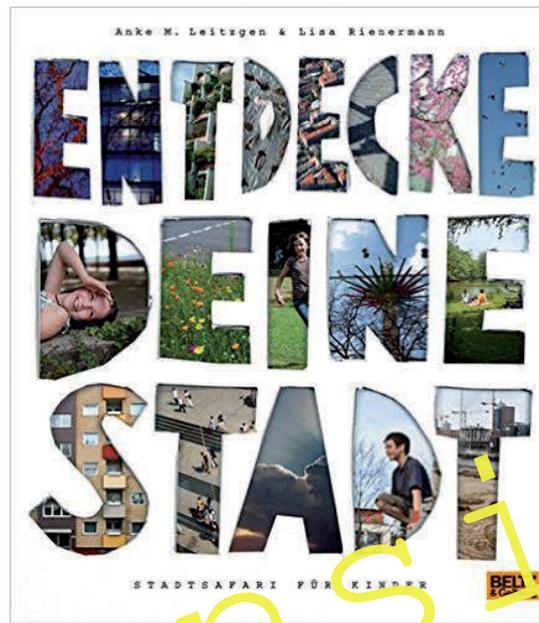
Reihe 37 S 1	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Entdecke deine Stadt!

Sachtexte mit Lesestrategien erschließen

Hansjörg Droll, Freiburg

Illustrationen: Oliver Wetterauer, Stuttgart



Aus: Leitzgen, Anke M. / Riemann, Lisa: Entdecke deine Stadt. Titelbild. © 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – mit den Texten und Fotos aus diesem Buch gehen die Schülerinnen und Schüler auf Stadtsafari.

Entdecke deine Stadt! – Die Texte und Bilder dieses Sachbuches bieten eine Fülle an Leben. Die eigene Stadt mit neuen Augen bewusster wahrzunehmen und nebenbei so manches über die Gestaltung von Städten zu erfahren.

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtsreihe steht damit das Leben in der Stadt, das sich an den persönlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler orientiert. In der thematischen Auseinandersetzung erwerben die Lernenden methodisches Wissen, um Informationen aus Sachtexten effektiv zu erschließen. Dazu lernen sie ausgewählte Lesestrategien kennen und wenden diese im Verlauf der Reihe zunehmend selbstständig an.

Die Unterrichtsreihe enthält ausgewählte bearbeitete Texte aus dem erwähnten Sachbuch. Es bietet darüber hinaus viele weitere Anregungen für einen schülerorientierten und fächerübergreifenden Unterricht.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer: 8 Stunden

Kompetenzen:

- Strategien der Texterschließung anwenden und Informationen aus Texten sichern
- Texten lokale Informationen entnehmen und für ein breiteres Textverständnis nutzen
- Gewonnene Informationen mündlich und schriftlich formulieren
- Je nach Textbeschaffenheit und Aufgabenstellung die passende Strategie zur Texterschließung einsetzen
- Sich in Texten mit dem Lebensumfeld „Stadt“ beschäftigen und Bezüge zum eigenen Lebensumfeld herstellen

Schematische Verlaufsübersicht

Entdecke deine Stadt! Sachtexte mit Lesestrategien erschließen

Stunde 1/2

M 1–M 3

Werde ein Stadtentdecker! – Vorwissen aktivieren

Stunde 3

M 4

Dem Klappentext Informationen entnehmen

Stunde 4/5

M 5–M 7

Von der Überschrift zum Textinhalt

Stunde 6

M 8

Von Cholera bis Trendsetter – schwierige Wörter klären

Stunde 7

M 9

Zwischenüberschriften nutzen und Wichtiges zusammenfassen

Stunde 8

M 10

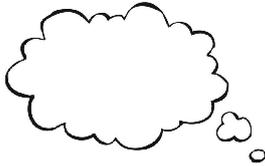
Lesestrategien an einem Text anwenden

Minimalplan

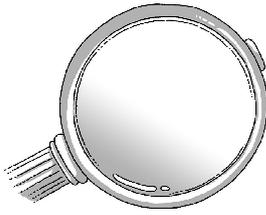
Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass die einzelnen Lesestrategien nacheinander eingeführt und angewendet werden. Diese Strategien sind selbst das Ergebnis einer Konzentration auf das Wesentliche. Für ein schlüssiges Gesamtkonzept empfiehlt es sich deshalb, alle Strategien zu bearbeiten. Bei Zeitmangel können M 5 und M 6 entfallen bzw. als Hausaufgabe bearbeitet werden.

M 1

Lesestrategien im Überblick

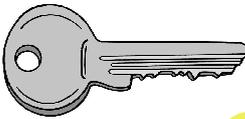


Lesestrategie 1:
Vorwissen aktivieren



Lesestrategie 2:
Überschrift beachten

Vor dem
Lesen

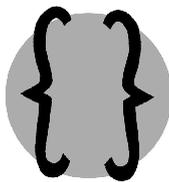


Lesestrategie 3:
Wörter erschließen



Lesestrategie 4:
Wichtiges markieren

Während des
Lesens



Lesestrategie 5:
Wichtiges zusammenfassen

Nach dem
Lesen

M 5

Lesestrategie 2: Überschrift beachten

Hör mal rein in deine Stadt!

Um Neues zu entdecken, hilft es, seine Stadt einmal anders als gewohnt wahrzunehmen. Das geht gut, wenn du mal mehr deinen Ohren als deinen Augen traust. Im Alltag nehmen wir Geräusche nämlich weniger bewusst wahr als das, was wir sehen. Probiere es aus, der folgende Text gibt dir dazu tolle Anregungen.

SPITZE DEINE OHREN

Im Mittelalter war alles anders. Auch der Lärm. Damals verursachte die Natur noch die meisten Geräusche: durch Regen, den Wind oder die Tiere. Nur einen Bruchteil der Alltagsgeräusche machten die Menschen selbst, Werkzeuge oder Maschinen erzeugten viel weniger Krach als heute. Und jetzt? Auf Schritt und Tritt wird man von Lärm verfolgt. Hier hupt es, da rauscht es. Hier quietscht es, da wummert es. Hier hämmert es, da röhrt es. Auf der Straße, in Gebäuden, überall. Sogar die Vögel zwitschern in den Städten besonders laut. Um gegen den Verkehrslärm anzusingen, kommen sie auf insgesamt 95 Dezibel (so heißt der Lautstärke-Messwert). Damit sind sie so laut wie ein Pressluft-Hammer.

Nur: Was macht man gegen so viel Lärm? Die Ohren auf Durchzug stellen? Besser als Weghören funktioniert das Gegenteil davon: bewusstes Hinhören. Was höre ich? Was macht das mit mir? Was will ich nicht hören? Wo höre ich gern hin? Jeder Mensch braucht nämlich ein Gleichgewicht von laut und leise, um gesund zu bleiben. Deshalb ist es wichtig, dass du weißt, was deinen Ohren guttut und wie und wo du dir Stille verschaffen kannst.

Aus: Leitzgen, Anke M. / Rienierrmann, Lisa: Entdecke deine Stadt. S. 14.
© 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

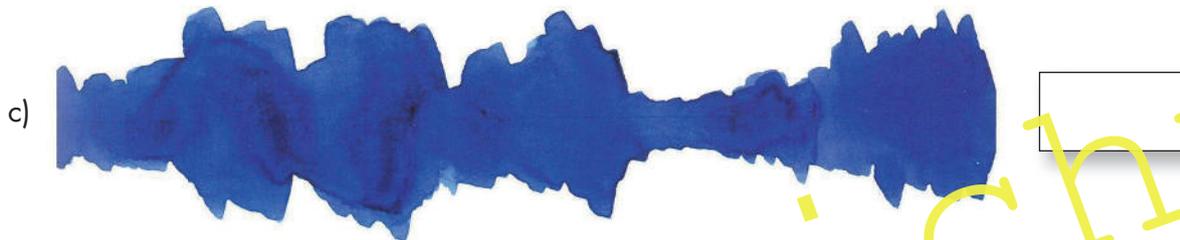
Aufgaben

1. Betrachte die Abbildungen 1 bis 5. Beschreibe, was du siehst. Mach dir Notizen dazu in deinem Heft.
2. In welchem Zusammenhang stehen die Abbildungen zueinander und zur Überschrift des Textes „Spitze deine Ohren“? In welcher Verbindung stehen sie vermutlich zum Text, dessen Inhalt du noch nicht kennst?
3. Lies nun den ganzen Text. Besprich mit einem Partner, was ihr aus dem Text erfahren habt, und vergleiche mit euren Vermutungen aus den Aufgaben 1 und 2.



M 6

Was ist das für ein Geräusch?



Voransicht

Aus: Leitzgen, Anke M. / Riernemann, Lisa: Entdecke deine Stadt. S. 15. © 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

Aufgaben

- Die fünf Fotos von M 5 passen jeweils zu einem der gezeichneten Lärmpegel oben. Ordne sie zu, indem du die jeweilige Nummer des Fotos in das Kästchen neben den Pegel notierst.
- Macht Tonaufnahmen in eurer Stadt und spielt sie euren Mitschülerinnen und Mitschülern vor. Wer erkennt, was aufgenommen wurde? Gibt es Hinweise darauf, wo die Aufnahme gemacht wurde? Vielleicht findet ihr ja Geräusche, die an bestimmten Orten auftreten und typisch sind für eure Stadt.



M 7

Lesestrategie 1 + 2

Gesichter der Stadt – was könnte das sein?

Beim Lesen kannst du auch mehrere Strategien verbinden. Wenn du dich zum Beispiel mit einer Textüberschrift beschäftigst, denkst du automatisch darüber nach, was du zu diesem Thema schon weißt. Probiere es mit der folgenden Überschrift aus!

Finde die Gesichter deiner Stadt

Versuch doch mal, mit deiner Kamera einen kleinen Ausschnitt von der Welt einzufangen, den zuvor noch niemand wahrgenommen hat. Hast du zum Beispiel schon nach Gesichtern in der Stadt gesucht? Falls du sie nicht gleich auf Anhieb findest, lass dich davon nicht entmutigen. Deine Augen müssen erst lernen, wonach sie gucken sollen. [...] Fenster können wie Augen aussehen. Mauervorsprünge wie Nasen. Türe und Tore wie Münder. Das Beste daran: Kein Gesicht gleicht einem anderen.

Aus: Leitzgen, Anke M. / Rienierrmann, Lisa: Entdecke deine Stadt. S. 31. © 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz Weinheim & Basel. (gekürzt)



Aus: Leitzgen, Anke M. / Rienierrmann, Lisa: Entdecke deine Stadt. S. 30, 31, 130. © 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

Aufgaben

1. Lies zunächst nur die Überschrift des Textes. Was denkst du: Wovon handelt der Text?
2. Betrachte die fünf Fotos und stelle einen Zusammenhang zur Überschrift her.
3. Lies nun den Text und vergleiche deine Vermutungen mit dem Inhalt des Textes.
4. Mach dich selbst auf die Suche nach Gesichtern in deiner Stadt. Lass deine Mitschülerinnen und Mitschüler raten, wo deine Fotos entstanden sind.
5. Fertigt ein Poster an mit den Gesichtern eurer Stadt.